



Udo Rettberg – Journalist/Publizist

Gold No. 10 – Bitcoin übertrumpft Edelmetalle – Aber nicht auf Dauer

Gold sorgt für Gerechtigkeit

Die Welt ist nur ein mini-mini-minimaler Teil des Universums. Aber die Bewohner dieses Planeten nehmen sich – obwohl in ihrer Bedeutung verschwindend gering – so wichtig, als seien allein sie das Zentrum des Alls. Jeder Mensch mag für sich selbst wichtig sein, für das Gesamte ist er indes von wenig Bedeutung. Das gilt gerade für die sich selbst ins Licht rückenden Politiker und Mega-Reichen. Viel wichtiger als diese Wichtigtuer sind die Elemente des Planeten – die Urstoffe. Wasser, Luft und Boden stehen weit vorn. Jeder weiß auch: Ohne Rohstoffe geht auf dem Planeten gar nichts. Mit Blick auf das Finanzwesen genießen Edelmetalle unter Führung von Gold große Bedeutung. – 20.3.2021



Goldene Flügel des „Königs der Lüfte“ - Justitia-Brunnen in Frankfurt Foto Udo Rettberg

Und wenn sie da draußen im kreativen Wirtschafts- und Finanzsystem seit einigen Jahren Kryptos wie Bitcoin, Ethereum oder Binance mit dezentraler Kontrolle ins Leben gerufen haben, so mögen diese im Finanz- und Wirtschaftssystem für eine gewisse Zeit während dieses digitalen Zeitalters eine größere

Rolle spielen, doch werden sie Gold & Co. nach meiner Überzeugung nicht wirklich ersetzen können. Und dies, obwohl Bitcoin (von mir bei 3000 \$ positiv bewertet) mit einer beeindruckenden Wertentwicklung (aktuell 60 000 \$) aufwartet. Für manche Menschen gilt: Allein Gold ist das wahre Geld. Ein Gedanke: Dass z.B. das Bitcoin-System ohne Energie-Rohstoffe nicht funktionieren kann, zeigt wiederum die Bedeutung von Commodities. Für mich sind Gold, Silber & Co. trotz oder wegen der jüngsten Preiskorrekturen nach wie vor eine solide Kapitalanlage. Richtig ist allerdings, dass Gold zuletzt seine Funktion als Schutz vor Wertverlusten nicht mehr vollständig ausgeübt hat. Doch das wird sich ändern.....

DIE KRYPTO-MASCHINE NIMMT WELTWEIT FAHRT AUF

Wenn ich aktuell registriere, welcher durch TV-Auftritte populär gewordene Superstar sich in diesen Tagen (oftmals allerdings nur angeblich) für Bitcoin stark macht, kommt bei mir Freude auf. Wenn es dieser angeblich so zukunftsstrahlende Markt bzw. das entsprechende Produkt wirklich notwendig hat, durch gefakte Superstar-Promotion „gepuscht“ zu werden, dann weiß ich, dass dieser Hype ganz nah an Betrug und Manipulation angesiedelt ist.

Das bedeutet nicht, dass Bitcoin & Co. nicht noch gigantisch an Wert gewinnen können, dass eines Tages aber das große Chaos kommen wird. Schuld daran haben aber auch die schwachsinnig agierenden Regierungen, die die Währungshoheit absichtlich aufgegeben haben. Eines Tages werden unfähige Politiker die Schuld für das globale Dilemma auf die Krypto-Initiatoren abwälzen. Für mich heißt das: An meiner positiven Einstellung zu den Edelmetallen ändert sich nichts. Gold, Silber & Co. sind weiter meine Favoriten.

Der Preis für eine Bitcoin-Einheit hat sich zuletzt in kurzer Zeit auf 60 000 Dollar in etwa verdoppelt, weil nicht nur private Spekulanten, sondern auch Finanzinstitute einsteigen. Diese hoffen auf weitere Kursgewinne. Doch sehr starke Preisfluktuationen sind hier vorprogrammiert. Ein Grund: Die Herstellung und der Handel von Bitcoin haben inzwischen CO2-Emissionen von 60 Mio. t im Jahr zur Folge – das entspricht dem Jahres-Emissionen ganzer Länder. Auch das ist ein Grund, weshalb eine kritische Sicht angebracht erscheint. Nur zur Erinnerung: im Jahr 2018 war Bitcoin im Wert um rd 75 % gefallen.

Regierungen in aller Welt und ihre als Handlanger fungierenden Notenbanken haben in den vergangenen Monaten gigantische Mengen an „Geld“ kreiert und in die Luft geblasen – in den USA alleine rund 20 Billionen (!!!) US-Dollar – um die Weltwirtschaft vor dem Corona-bedingten totalen Kollaps zu bewahren. Wer glaubt, dass dieses „Geld“ in Form von Scheinen und Münzen existiert, denkt völlig falsch. Denn hierbei handelt es sich vor allem um Kredite, also Schulden (und demgemäß um Regierungs-Versprechen), die als Buchgeld digital auf Konten ganz simpel durch die Addition von Nullen geschaffen wurden. Die Weltwirtschaft basiert also auf einem blasenähnlichen Gebilde. Ich bleibe bei meiner Sicht: Es ist die Schaffung von vielen Nullen durch unzählige politische Nullen. Ergo: Wir leben auf Pump – der Knall dieser Blase wird das System und das Universum arg durcheinander wirbeln. All das ist nur eine Frage der Zeit. Gold ist als Anker weiter gefragt – das wird auch in der Zukunft so sein.

Gold als Risiko-Absicherung – Denn das gelbe Metall hat seine Bedeutung und seinen Wert über Jahrhunderte hinweg bewiesen. Im langfristigen historischen Rückblick hat Gold auch real – also nach Abzug der Inflation – seinen Wert mehr als erhalten können. Als Mittel zur ausgewogenen Verteilung von Risiken innerhalb des Gesamtportefeuilles kommt Gold seit langem eine wichtige Bedeutung zu. Nicht umsonst ist darauf hinzuweisen, dass Notenbanken als Kreatureure und Gestalter von Währungen inzwischen bedeutende Käufer von Gold geworden sind. Wenn Unternehmen stärker auf Gold als Kapitalanlage setzen, dann verdient das sehr wohl Erwähnung. Dass Elon Musk auf Gold setzt, überrascht mich allerdings. So will sein Unternehmen – der US-Elektroautobauer Tesla – seine Liquidität stärker diversifizieren und auf Rendite setzen. Musk und Tesla investieren in Gold, Gold-Wertpapiere aber auch in Kryptowährungen.

Wer als Kapitalanleger sein Geld in Gold und auch in die anderen Edelmetalle investiert, setzt wohl vor allem auf die nachstehend genannten „Entwicklungen“:

- Weltweite politische Spannungen
- Fallender Dollarkurs
- Steigende Inflationsraten
- Steigende Geldmengen
- Ausweitung der Notenbank-Bilanzen
- Steigende Fiskal-Defizite
- Politisches Chaos in der Welt
- Verunsicherte und nervöse Menschheit

Es ist für mich als „Gold-Freak“ schon überraschend, dass zahlreiche dieser Punkte aktuell existieren und festzustellen sind und dass Gold trotzdem zuletzt leicht schwächelte. Ich führe diesen Fakt vor allem auf die zunehmende Konkurrenz durch die Kryptowährungen zurück. Gerade weil ich starke Korrekturen bei Bitcoin und Co. erwarte (wie im Jahr 2018), gehe ich von einem starken Kapitalzustrom in Gold und Co aus.

Währungskriege ante portas - Dass Regierungen ihre Währungen im globalen Wettbewerbskampf aller Voraussicht nach immer stärker als wirksame „Waffe“ einsetzen werden, habe ich vor geraumer Zeit bereits dargelegt, als ich neue Währungskriege angekündigt habe. Einen Beweis für die Richtigkeit dieser These liefert derzeit die Türkei, die nach dem Feuern des bisherigen Notenbankchefs in kurzer Zeit einen starken Verlust der Landeswährung Lira und an einem einzigen Tag einen Aktienkurseinbruch um über 16 % (!!!!) hinnehmen musste. Türkische Anleger sind also stark verunsichert. Bei meinen zahlreichen Besuchen in der Türkei habe ich über die Jahre hinweg feststellen können, dass zahlreiche Bürger des Landes geradezu leidenschaftliche „Gold-Fans“ sind. Gerade nach den jüngsten Entwicklungen wird das wohl Bestand haben.

DIE „HEISSE HITLISTE“ DER EDELMETALLE	
BISHERIGE PERFORMANCE IM JAHR 2021	
<i>Metall</i>	<i>Veränderung in %</i>
Gold	- 8,13
Silber	- 2,86
Platin	+ 11,00
Palladium	+ 7,86
Iridium	+ 135,00
Goldaktien GDX-Index	- 13,20
Quelle: Eigene Berechnungen	

Auffallend ist, dass der Preis für das Edelmetall Iridium, das zur Metalle der Platingruppe gehört, in diesem Jahr um mehr als 130 % gestiegen ist. Auf die Frage des „Warum“ antworten Experten meist mit dem Begriff „Lieferschwierigkeiten“. Die US-Notenbank Fed will laut ihrem Chef Jerome Powell die Leitzinsen bis zum Jahr 2024 in etwa auf dem derzeitigen Niveau lassen. Aber Powell schränkte zuletzt ein: wer wisse schon, wie die Welt in zwei bis drei Jahren aussehen wird. Falls die Inflationsgefahr zunehmen sollte, könnte also auch die Fed umschwenken. Der Trend der langfristigen Renditen (in den USA 10 Jahre = 1,69 % gegenüber minus 0,31 % bei Euro-Bundesanleihen) beschäftigt daher auch weiterhin; denn die Fed wird steigende Renditen wohl als Signal dessen deuten, wie sich die Konjunktur entwickelt.

Ich denke: Die US-Wirtschaft wird zunächst flau bleiben, sich dann aber deutlich erholen. Die Inflation wird dann steigen. Dass die Kreditvergabe der US-Banken zuletzt rückläufig war, ist als Beweis für die Labilität der US-Wirtschaft zu sehen. Es ist zu befürchten, dass die Regierung Biden und die Fed weiter einen schwachen Dollar favorisieren, um so die Wettbewerbsfähigkeit der US-Exportunternehmen zu stärken. Das wiederum würde Gold helfen. Jeder Anleger sollte darüber hinaus darüber nachdenken, dass Deutschland den Anlegern bei Staatsanleihen momentan negative Zinsen bietet.

Edelmetallaktien vor dem Comeback

In welche Produkte der „Glanz-Branche“ sollten Anleger im während des explosiven weltwirtschaftlichen Umfelds investieren? Goldbarren, Goldmünzen, Goldschmuck und andere physische Investment erfordern viel Sorgfalt sowohl beim Kauf als auch bei der Lagerung und Aufbewahrung sowie der Pflege. Synthetische Produkte wie ETF, ETC oder Derivate (Optionen, Futures, Zertifikate, Optionsscheine etc) sind oft kompliziert und zudem mit Risiken behaftet (zB Illiquiditäts- und Emittentenrisiken). Und so gilt weiterhin: Goldaktien sind für Anleger eindeutig am interessantesten. **Und dies, obwohl oder gerade deshalb, weil Goldaktien in diesem Jahr bisher (gemessen am GDX-Goldaktienindex) deutlich stärker an Boden verloren haben als das Edelmetall Gold selbst.**

Goldminenaktien verzeichnen gegenüber Gold selbst eine erstaunliche „Underperformance“. Das Verhältnis des XAU-Goldaktienindex zum Gold-Spotpreis lag über die vergangenen 25 Jahre hinweg im Durchschnitt bei 0,2497. Aber: zuletzt lag diese Ratio niedriger. Das heißt: Goldaktien haben die Entwicklung von Gold nicht wirklich mitgemacht oder nachvollzogen. Keine Zweifel: Goldproduzenten haben immer wieder technische Probleme im Alltagsgeschäft, die u.a. zur Schließung von Produktionsanlagen führen und steigende Kosten mit sich bringen können. Das drückt dann auf die Aktienkurse betroffener Goldminen. Auch andere Themen wie Umweltfragen sowie im aktuellen Umfeld die Covid-Krise wirken sich hin und wieder hemmend auf die Aktienkurse in der Goldbranche aus. Aber: Bei durchschnittlichen Gesamt-Produktionskosten (ASCI) von leicht über 1000 \$ je Feinunze sind Goldaktien interessante Investments.

Nicht nur die Aktien der „big boys“ unter den weltweit tätigen Goldfirmen wie Barrick Gold, Newmont Mining, Anglo Gold Ashanti, Kinross Gold und Newcrest Mining sind in der aktuell diffizilen Phase der Weltwirtschaft interessant, sondern auch Aktien von Juniorminen und Explorationsfirmen. Zwar sind die Risiken gerade in Aktien solcher so genannten „Juniors“ oft sehr hoch, doch gilt das auf der anderen Seite umgekehrt indes auch für die Chancen.

Für gute und als solide geltende Juniorminen mit entsprechend interessanten Edelmetall-Projekten in politisch stabilen Ländern sind die großen Produzenten oft bereit, hohe Prämien für eine Übernahme zu zahlen. Ergo: Nicht nur bereits produzierende Goldminen sollten in der nächsten Zeit vom vergleichsweise hohen Goldpreis profitieren; denn dieser setzt gerade mit Blick auf die unzähligen „Juniors“ aufgrund der Übernahmespekulationen jede Menge Kurs-Phantasie frei.

In der folgenden Liste sind einige Goldminengesellschaften aufgeführt, deren Top-Management ich in den vergangenen Wochen und Monaten persönlich getroffen oder mit denen ich Online- Interviews geführt habe. Daher traue ich mir hier eine Einschätzung der aktuellen Firmen-Situation weitestgehend zu. Dieser Liste können interessierte Leser u.a. entnehmen, dass die Aktien der aufgeführten Firmen in den vergangenen drei Monaten eine mehr oder weniger starke Kurskorrektur erlebt haben. Gerade deshalb halte ich die Titel heute jedoch unter mittel- bis langfristiger Perspektive für sehr interessant und chancenreich, weil alle aufgeführten Firmen Fortschritte z.B. bei ihren Bohraktivitäten und bei anderen Maßnahmen mit Blick auf die geplante Produktionsaufnahme bzw. einer möglichen Firmenübernahme erzielt haben.

Goldaktien mit riesigem -Potential

Firmenname	Ticker-Symbol	Kurs am 7.9.2020	Kurs aktuell	Hoch / Tief 52 Wochen
Idaho Champion	ITKO.CN	0,246 c\$	0,175 c\$	0,440 c\$ - 0,159 c\$
TriStarGold Inc	7TG.F	0,22 €	0,158 €	0,298 € - 0,116 €
McEwen Ming	MUX.TO	1,65 c\$	1,44 c\$	2,54 c\$ - 0,76 c\$
Hecla Mining	HCL.F	4,65 €	5,25 €	5,70 € - 1,19 €
Klondike Gold	KG.V	0,255 c\$	0,245 c\$	0,39 c\$ - 0,14 c\$
Argo Gold	ARQ.CN	0,235 c\$	0,16 c\$	0,35 c\$ - 0,01 c\$
Oceana Gold	OGC.TO	2,81 c\$	2,03 c\$	4,01 c\$ - 1,16 c\$

Meine aktuellen Top-Favoriten sind die Aktien von **Idaho Champion Gold Mines (ITKO)** auf der einen Seite und **TriStar Gold Inc.** andererseits. Beim ITKO-CEO habe ich zuletzt ein Interview angefragt, das ich in den nächsten Tagen führen werde. -- Bei TriStar Gold handelt es sich um ein hochinteressantes - in den USA ansässiges - Explorations- und Entwicklungsunternehmen, das sich auf die Erschließung spannender Edelmetallprojekte in Nord- und Südamerika konzentriert. Die vielversprechenden Projekte von TriStar Gold verfügen auf Sicht über das Potenzial sich zu bedeutenden produzierenden Goldminen zu entwickeln. Vieles spricht dafür, dass es auch hier nach einer entsprechenden Übernahme-Offerte mit Hilfe eines großen aktiven Minenunternehmens zu einer deutlichen Neubewertung kommen wird. Das wiederum heißt: Je nachdem, wie die Bohrerergebnisse in Brasilien in den nächsten Monaten ausfallen werden, verfügt die zuletzt schwächelnde TriStar-Aktie über enormes Kurspotential. Großes Interesse auf Seiten der Anlegergemeinde in aller Welt hat TriStar-Vorstandschef Nicholas Appleyard in den vergangenen Wochen dementsprechend im Rahmen zahlreicher global ausgestrahlter Webkonferenzen und Online-Präsentationen geweckt.

Aktuelles Flaggschiff-Projekt von TriStar Gold ist das Vorkommen Castelo de Sonhos im brasilianischen Bundesstaat Para. Die Aktien des Unternehmens werden an der TSX Venture Exchange unter dem Symbol TSG.V und an der US-Börse OTCQX unter dem Symbol TSGZF gehandelt. Auch deutsche Wertpapiermakler machen unter dem Symbol 7TG.F einen Markt in dieser Aktie. TriStar Gold hat darüber hinaus kürzlich Ergebnisse der ersten Bohrlöcher aus der aktuellen 12 500 m umfassenden Bohrkampagne bekanntgegeben. CEO Nicholas Appleyard zeigte sich in seinen jüngsten Online-Auftritten jüngst per saldo zufrieden mit den Resultaten. Die Bohrkampagne von TriStar Gold ist wie folgt konzipiert:

- A - Bohrungen als Voraussetzung der geplanten Vormachbarkeitsstudie,
- B - Test für zusätzliche oberflächennah befindliche Goldvorkommen,
- C - Test für neue Ziele von remobilisiertem Gold in der Nähe von Granitkontakten

Die nächsten Monate werden für TriStar Gold sehr spannend. Künstliche Intelligenz und andere moderne Technologien haben das Unternehmen an einen Punkt gebracht, an dem ein sehr detailliertes 3D-Modell der verschiedenen Lappen von Sedimenten kreierte wurde, die im gewählten Technologie-Verfahren zusammen gestapelt wurden, um so die CDS-Lagerstätte darzustellen. „Unser Team aus Standort-

Geologen und externen Beratern hat begonnen, mit diesem Modell zu arbeiten und es mit neuen Bohrinformationen zu verfeinern. So können wir es nutzen, um gut mineralisierte Stellen auf dem Gelände zu erkunden“, sagt Nick Appleyard, Präsident und CEO von TriStar Gold. „Die nächste Zeit dürfte daher für TriStar Gold aufregend werden“, gibt er den auf seiner Seite bestehenden Optimismus an die Akteure am Markt weiter.

„Als die Bohrungen in den vergangenen Wochen wieder aufgenommen wurden, waren die ersten Löcher, die wir bohren konnten, in Esperana East, um die dort bereits bekannte Ressource stark zu erweitern. Seitdem bohren wir neue Ziele, und zwar einschließlich jener Gebiete, die als Teil des so genannten CDS Deeps-Programms identifiziert wurden, das sich auf remobilisiertes Gold in der Tiefe konzentriert. Die Ergebnisse aus diesen Aktivitäten fließen wohl nun konsequent bis ins nächste Jahr hinein“, sagt Appleyard. Die Ergebnisse der ersten Bohrungen entsprechen weitgehend den Erwartungen des Managements, wobei alle Löcher, die die Zieltiefe erreicht haben, auf signifikante Mengen an Goldmineralisierung stoßen.

Alle Bohrlochproben werden mit Hilfe einer Analyse der gesammelten Stücke analysiert. Diese Proben werden in der Folge vom Standort zum Vorbereitungslabor gebracht. Dort werden sie getrocknet, zerkleinert, pulverisiert und für den Versand in das ALS-Analyselabor im peruanischen Lima verpackt. Dieses Labor verfügt über interne Programme zur Feststellung der Genauigkeit und Präzision der untersuchten Proben. Darüber hinaus verwendet TriStar andere Methoden zur unabhängigen Überwachung von Laboranalysen.

Interessant ist aus meiner Sicht der Fakt, dass moderne Technologien wie die Nutzung von Artificial Intelligence (AI) – also künstlicher Intelligenz – sowie in der Folge dann die Anwendung des 3D-Verfahrens in der internationalen Bergbaubranche seit geraumer Zeit immer stärkere Anwendung finden. So auch bei TriStar Gold Inc. Dort hat die Anwendung der Multielement-Geochemie im Vorkommen in Castelo de Sonhos zu einem Durchbruch bei der stratigraphischen Kartierung geführt; denn Algorithmen der künstlichen Intelligenz konnten stratigraphisch kontinuierliche Cluster identifizieren, die scheinbar unterschiedliche Ablagerungsphasen darstellen, durch die Gold vor unzähligen Jahren in den Lagerstätten abgesondert wurde. Als Stratigraphie wird jener Teilbereich der Geologie bezeichnet, der sich mit der senkrechten und damit auch der zeitlichen Aufeinanderfolge der Schichtgesteine befasst. Positiv zu werten ist auch, dass die Goldbranche weltweit immer stärker ESG-Kriterien (Umwelt und Soziales) umsetzt, so auch TriStar Gold.